

1 Produktabbildung & Tastenerklärung



Abb.1: Produktabbildung: UP-Steuereinheit & Akku

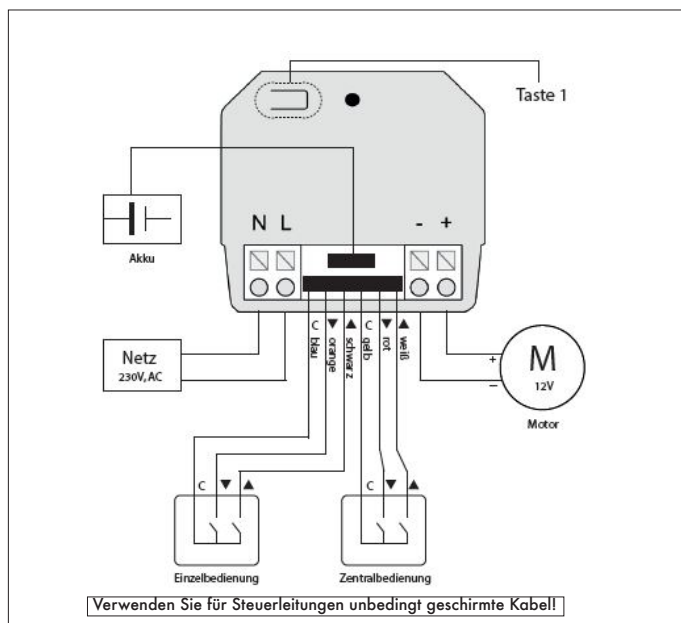


Abb.2: Anschlusskizze: Art.-Nr. 100940

1.1 Technische Daten

Artikelnummer: 100940

UP-Steuereinheit

 Abmessungen: 48x45x23mm
 Spannungsversorgung: 230V (AC)
 Motorversorgung: 12V (DC)
 Max. Schaltleistung: 5A
 Anzahl der Bedienstellen: 2

Li-Ionen-Akku

 Ersatzteile-Nr.: 100955
 Kapazität: 2600mAh
 Abmessungen: 70x55x18mm

2 Sicherheitshinweise

Der elektrische Anschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Anleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften - insbesondere in Feuchträumen! Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr! Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden. Dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.

Wichtig:

1. Bei 12V-Steuerungen und -Antrieben sind unbedingt die Leitungslängen zu beachten. Wir empfehlen eine maximale Länge von 3m. Bei längeren Leitungen muss entsprechend der VDE-Vorschriften ein größerer Aderquerschnitt verwendet werden.
2. Verwenden Sie für die Steuerleitungen unbedingt geschirmte Kabel, um dem versehentlichen Beschalten der potentialfreien Eingänge durch Induktion vorzubeugen!
3. Ein vollständiger Ladevorgang dauert etwa 10 Stunden. Der Akku sollte daher unbedingt vor der Erstinbetriebnahme vorgeladen werden!
4. Die Einzelbedienung muss unmittelbar neben dem entsprechenden Fluchtweg installiert und direkt an der UP-Steuereinheit angeschlossen werden.

2.1 Funktionsweise

Mit Hilfe der 12V-Fluchtwegssteuerung ist es möglich, den angeschlossenen Rollladen auch während eines Stromausfalls anzusteuern. Der angeschlossene Li-Ionen-Akku stellt dem Motor und dem Schaltgerät dabei die benötigte Spannung zur Verfügung. Während das Relais mit 230V-Netzspannung versorgt wird, sorgt dieses dafür, dass der Akku ständig gepuffert wird.

Das Relais bietet Anschlussmöglichkeiten für zwei potentialfreie Bedienungen.

Die Einzelbedienung arbeitet mit einer Selbsthaltung (120 Sekunden) und sollte mit einem herkömmlichen Jalousietaster angesteuert werden.

Die Zentralbedienung arbeitet im Totmannbetrieb und kann an ein beliebiges, potentialfrei schaltendes Gerät angeschlossen werden. So kann das Relais beispielsweise in eine übergreifende Zentralsteuerung eingebunden werden.

Hinweis: Beide Bedienstellen haben die selbe Priorität, so dass anstehende Befehle jederzeit von der anderen Bedienung übersteuert werden können.

2.2 Zustandsüberwachung des Akkus

Der angeschlossene Akku wird ständig von der Steuerung überwacht. Um dem Bediener den aktuellen Zustand mitzuteilen, arbeitet die Steuerung mit verschiedenen Alarmsignalen, welche im Folgenden erklärt sind:

Prüf-Alarmsignale: (2x kurz alle 30 Sekunden)

Sobald die Steuerung alle 30 Sekunden einen zweifachen Signalton von sich gibt, muss die Steuerung vom Fachmann überprüft werden. Dieser Alarm kann durch zwei unterschiedliche Szenarien ausgelöst werden:

230V-Spannungsversorgung unterbrochen:

Die 230V-Spannungsversorgung ist unterbrochen und der Akku wird nicht mehr gepuffert.

Wichtig: Sofern sich dieser Zustand nicht durch einen Stromausfall/ eine geplante Abschaltung der Versorgung begründen lässt, sollten Sie die Ursache umgehend von einem Fachmann prüfen lassen! Dies gilt auch für eine geringe Akkuladung, da der Akku sich im Normalbetrieb nicht derartig entladen sollte!

In diesem Fall lässt sich der Alarm nicht manuell deaktivieren!

Regelmäßige Akku-Prüfung:

Alle zwei Jahre bzw. nach 1000 Betätigungen sollte der Akku geprüft und bei Bedarf getauscht werden, um die bestmögliche Funktion gewährleisten zu können.

Dieser Alarm kann vom Bediener für 24 Stunden deaktiviert werden, indem die Tasten AUF und AB der Einzelbedienung je drei Mal (abwechselnd) kurz gedrückt werden (AUF->AB->AUF->AB->AUF->AB).

Zum Zurücksetzen dieses Alarms muss nach der Prüfung bzw. dem Akku-Tausch die Taste 1 am Gerät fortwährend für 5 Sekunden gedrückt gehalten werden. Der Alarm kann nicht vor dem Auslösen zurückgesetzt werden!

Akkuladung unter 30%: (6x kurz bei Betätigung)

Fällt die Akkuladung unter 30%, ertönt bei jeder Betätigung ein sechsfacher Signalton. Befehle werden jedoch wie gewünscht ausgeführt. Der Alarm wird erst bei einer Akkuladung über 30% automatisch deaktiviert.

Akkuladung unter 10%: (10x kurz bei Betätigung)

Sollte die Akkuladung unter 10% fallen führt die Steuerung nur noch Befehle in Laufrichtung „auf“ aus. Befehle in Laufrichtung „ab“ werden ignoriert. Zudem ertönt bei jeder Betätigung ein zehnfacher Signalton.

Der Alarm wird erst bei einer Akkuladung über 10% automatisch deaktiviert!

Wichtig: Wir empfehlen den angeschlossenen Motor unmittelbar in Laufrichtung „auf“ in Bewegung zu setzen, sobald Sie feststellen, dass die Akkuladung unter 30% gefallen ist. Auch sollten ggf. zeitgesteuerte Zentralbefehle deaktiviert werden. So stellen Sie sicher, dass der Fluchtweg im Ernstfall frei ist!

3 Anschluss eines Rauchmelders (Beispiel)

Anstelle einer manuellen Bedienung kann auch eine spezieller Rauchmelder an die Zentralbedienung angeschlossen werden. Beim Auslösen des Rauchmelders wird der Kontakt automatisch geschlossen und der Antrieb wird in Laufrichtung „auf“ angesteuert.

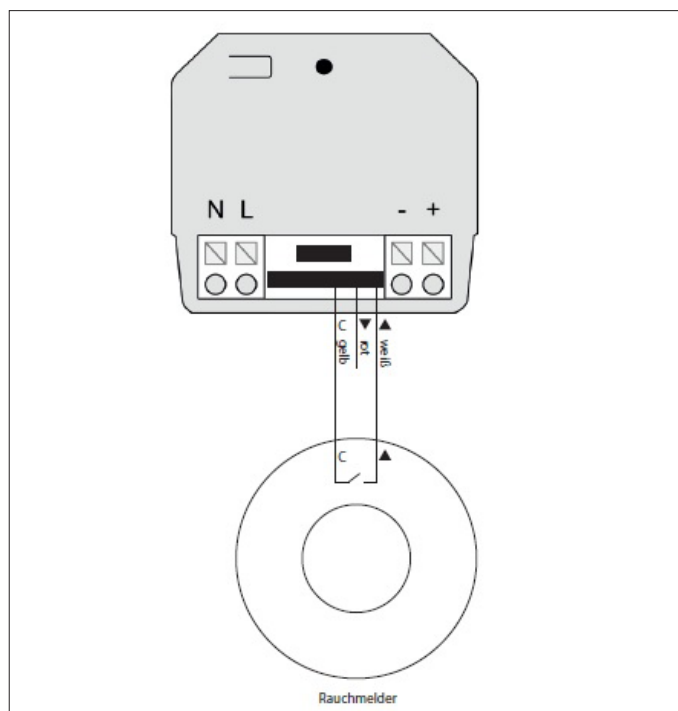


Abb.3: Anschlusskizze: Rauchmelder mit Schließerkontakt